

gefärbte, nicht quellende und ungelöst bleibende Innenlamelle, die vom Protoplasma deutlich verschieden war und weder die starke Lichtbrechung der Suberinlamelle besass, noch die intensiv braune Farbe derselben annahm. Die ausserordentliche Seltenheit solcher Mittelstadien beweist, dass die Verkorkung sehr schnell vor sich gehen muss.

(Fortsetzung folgt.)

Zur Kenntniss der Gattung *Phyllactinia*.

(Vorläufige Mittheilung.)

Von

Dr. F. W. Neger.

Gelegentlich der Untersuchung einer neuen argentinischen *Phyllactinia*-Art sah ich, dass in keinem der neueren, über *Erysipheen* handelnden Pilzwerke Erwähnung gethan wird der schon von Tulasne in seiner „*Selecta fungorum carpologia*“ beschriebenen und abgebildeten pinselförmig verzweigten Zellen, welche in dichten Rasen tropfenartig den Peritheciën der *Phyllactinia guttata* Rebent. aufsitzen und zu dem Namen *guttata* die Veranlassung gegeben haben.

Ich fand nun bei der genaueren Untersuchung dieser pinselartigen Zellen:

1. Dass dieselben bei den verschiedenen *Phyllactinia*-Arten verschieden gestaltet sind.

Z. B. hat die Stammzelle, aus welcher die Pinselfäden entspringen, bei der vorliegenden argentinischen Art eine an verzweigte *Clavaria*-Arten erinnernde Gestalt, weshalb ich diese Art *Ph. Clavariaeformis* nenne. Hingegen ist die Stammzelle bei *Ph. guttata* nahezu unverzweigt.

2. Diese Pinselzellen (wie wir sie kurzweg nennen wollen), von welchen Tulasne behauptet, dass sie mit zunehmendem Alter verschwinden, entwickeln sich im Gegentheil weiter, zuweilen sehr kräftig und haben eine sehr merkwürdige Funktion. Sie dienen vermöge ihrer Quellbarkeit und daher kleisterartigen Beschaffenheit den halbreifen Fruchtkörpern als eine Art Anker, um dieselben an feuchten Gegenständen (Blättern) festzuheften und ein Zubodenfallen vor der vollständigen Reife der Sporen möglichst zu verhindern.

Eine eingehende Darstellung meiner Beobachtungsergebnisse, enthaltend die Beweise für die hier aufgestellten und auf die Untersuchung eines sehr reichhaltigen Materials begründeten Behauptungen, sowie die Diagnose der neuen Art und bezügliche Abbildungen werde ich an anderer Stelle in nächster Zeit veröffentlichen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [80](#)

Autor(en)/Author(s): Neger Franz Wilhelm

Artikel/Article: [Zur Kenntniss der Gattung Phyllactinia. 11](#)